



In der Kletterhalle in Emmendingen geht es beim Hallensporttag der Erhard-Junghans-Schule hoch hinaus.

Fotos: EJS

Interesse am Turnen gezeigt

Bildung | Hallensporttag der Erhard-Junghans-Schule / Nicht nur in Schramberg aktiv

Schon mal was von Flagball gehört? Das ist ein Mannschaftssport, bei dem sich Spieler auf einem Spielfeld mit Hindernissen abwerfen mit dem Ziel, die gegnerische Flagge zu klauen und sie zum eigenen Startpunkt zu bringen.

Schramberg. Beim Hallensporttag der Erhard-Junghans-Schule stieß diese sportliche Aktivität nun laut Mitteilung auf großes Interesse, war aber nur eines der Angebote, die zur Wahl standen.

Bewegungsmangel ist laut der Weltgesundheitsorganisation die Epidemie des 21. Jahrhunderts, zumindest in entwickelten Ländern. Für Deutschland besagt eine Studie, dass sich 80 Prozent der Kinder zu wenig bewegen.

Diesen Eindruck hatte man beim Hallensporttag der Erhard-Junghans-Schule nicht.

Die Schüler wählten mit großer Begeisterung eine der angebotenen 22 Sportarten aus. Die Klassen fünf, die zum ersten Mal am Hallensporttag teilnahmen, hatten dabei das Privileg, als erste auszusuchen, an welchem Projekt sie gerne teilnehmen würden.

Während in den Sportstätten Schrambergs die Turniere der eher klassischen Schulsportarten wie Fußball, Basketball, Völkerball und Volleyball stattfanden, bestiegen ei-

nige Schüler einen Bus und fuhren in weiter entfernte Sportstätten, beispielsweise zum Klettern nach Emmendingen, zum Inline-Skaten in die Arena nach Geisingen oder zum Turnen nach Schiltach. Letzteres gehört zu einem Angebot, welches immer sofort ausgebucht ist, was sicher auch damit zu tun hat, dass bei diesem Projekt ein großes Trampolin zum Einsatz kommt.

Weitere sportliche Angebote, die nicht unbedingt dem klassischen Schulsport zuzuordnen sind, waren das Fit-

ness-Workout »Funtone« oder ein Tischkickerturnier, Kegeln im »Stammhaus« und Frisbee in der Gymnasiumhalle. Auch Ballsportarten wie Tennis, Tischtennis und Badminton kamen nicht zu kurz.

Wem eher nach Entspannung zumute war, konnte zwischen Yoga, progressiver Muskelentspannung oder Entspannung mit der »Blackroll« auswählen.

Abgesehen vom sportlichen Aspekt ist, heißt es weiter, an einem solchen Tag immer auch das gemeinschaftliche Erlebnis wichtig, die Erfahrung, miteinander etwas zu erleben, sich einmal außerhalb des Schulalltags zu begegnen, miteinander Spaß zu haben, vielleicht auch neue Freundschaften zu knüpfen. Eine Erfahrung, die jeden Schüler für den Schulalltag stärkt.



Viel Spaß haben die Schüler beim Turnen.